

Gaisbeuren

Ortschaftsrat tagt am 24. Februar

GAISBEUREN (fb) - Am Mittwoch, 24. Februar, kommt der Ortschaftsrat Gaisbeuren zu einer Sitzung zusammen (19.30 Uhr, Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung Gaisbeuren). Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Anfragen aus der Mitte des Ortschaftsrates
3. Baugesuche / Bauvoranfragen
4. Pausenhofgestaltung
5. Informationen
6. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Sitzung. Zur öffentlichen Sitzung ergeht herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung.

Stellenangebot Teilzeitkraft für Schlachthaus gesucht

GAISBEUREN (fb) - Für das Schlachthaus Gaisbeuren wird für Überwachung, Reinigung usw. eine Teilzeitkraft gesucht. Interessierte mögen sich bei der Ortschaftsverwaltung Gaisbeuren (Tel. 1673) telefonisch oder schriftlich bewerben.

Funken

Der traditionelle Gaisbeurer Funken in der Kiesgrube brennt an diesem Sonntag ab ca. 19.00 Uhr. Es laden ein: die Kyffhäuser.

Der Funken in Kümmerzhofen brennt ab ca. 19.30 Uhr. Die örtliche Funkenbauerguppe lädt ein.

Verpachtungen

Ein landwirtschaftliches Grundstück (Grünland, Größe: 4.900 m²) zu verpachten hat die Ortschaft Gaisbeuren. Interessierte mögen sich bitte bei der Ortschaftsverwaltung, persönlich oder telefonisch Tel. 1673 melden. (fb)

Termine

Klarinettenkonzert mit dem Trio Schmuck: Am Freitag, 5. März, findet im Dorfgemeinschaftshaus in Gaisbeuren um 19.30 Uhr ein Klarinettenkonzert mit dem Trio Schmuck statt. (fb)

Im „Sternen“ Der Bürgerball begeisterte alle

Einen Höhepunkt nach dem anderen gab es beim Gaisbeurer Bürgerball, der im Sternensaal in Reute gefeiert wurde.

Nach einer gelungenen Dorf- Fasnet am „Rußiga Freitag“ machten die NÄrrischen Gaisbeurer am Samstag gleich in vollen Zügen weiter. Im Sternensaal in Reute stellten sie wieder ein zweistündiges Feuerwerk an witzigen Ideen und Einfällen auf die Beine.

Wie es Tradition ist, wurde der Ball durch den Musikverein Reute-Gaisbeuren eröffnet.

Jackson-Ballett

Anschließend folgte das Männerballett (Peter Leißle, Hans-Herbert Haugg, Reinhold Pahn, Hermann Kempfer, Josef Bautz und Ulrich Zwerger unter der Leitung von Gabi Sonnenmoser), die als Michael Jackson auftraten. Der Saal war begeistert und forderte Zugabe.

Es folgte das Stück „Polizei-kontrolle“. Was macht ein Autofahrer (Achim Marth), der in eine Polizeikontrolle kommt und wegen Alkoholverdaches eine Urinprobe abgeben muss, jedoch nicht in der Lage dazu ist. Alle Bemühungen waren vergeblich und am Ende war der Polizist (Manfred Obermayer) so verzweifelt und genervt, dass er diese selber abgegeben hat.

Anschließend spielten die Durlsbach-Schalmeien und die Stimmung konnte nicht besser sein.



Achim (li.) und Johannes Marth bei ihrem Sauna-Lied.



Das ältere Ehepaar und die moderne Bank-Technik: Heidi Lutz (rechts) und Hubert Gärtner sorgten auch in diesem Jahr für ein Glanzlicht. Im Hintergrund die wartende Kundin (Simone Rast), die mit einer gehörigen Portion Skepsis das Unterfangen von Heidi und Hubert betrachtete.



Die „Gemeinderaben“ (Helmut Pflugfelder, Hubert Gärtner und Ottmar Schwarz/von links) haben das Gemeindeleben aus der Vogelschau unter die Lupe genommen.



An der Tanke: Achim Marth (links) und Manfred Obermayer.

Alle Fotos: Erwin Lutz

Dann kamen Achim und Johannes Marth mit ihrem Lied „Sauna-Aufgruss 09“. Bei diesem Zungenbrecher mussten alle nur noch lachen.

Oh, diese Technik!

Wie in jedem Jahr der Höhepunkt: Heidi Lutz und Hubert Gärtner spielten ein etwas äl-

teres Ehepaar, das von der neuen Bank-Technik keine Ahnung hat und auf der Raiba Geld abheben wollte. Die Bankangestellte (Christina Kremser) verzweifelte an den beiden bei der Erklärung des Bankautomaten. Der Saal prustete vor Lachen, als die beiden dann zum ersten Mal

Fasnet Kogenschinder sagen Dank

GAISBEUREN (sh) - Die Narrenzunft Kogenschinder Gaisbeuren e. V. möchte sich recht herzlich bei allen

Freunden, Mitgliedern und Gästen bedanken, die zum reibungslosen Ablauf unseres „Kogenschinder-Erwachens“ beigetragen haben.

Unser besonderer Dank geht an die Lumpenkapelle „Präsäck“, die Lumpenkapelle

Berg, den Fanfarenzug Reute, den Fanfarenzug aus Bad Waldsee und DJ Pudding, die allesamt die gute Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus noch mehr angeheizt haben. Danke schön! Ihr seid einfach klasse! Ebenso möchten wir uns bei

Die „NÄrrischen Gaisbeurer“ bedanken sich

bei allen, die zum Gelingen der Fasnet 2010 beigetragen haben. Ein besonderer Dank an Familie Hörmann vom Gasthaus „Stern“ in Reute, Fam. Hertkorn, dem Kindergarten-Team, dem Musikverein Reute-Gaisbeuren, den Durlsbach-Schalmeien, dem Fanfarenzug Reute, dem Schalmeien-Express Steinach, unseren zwei Akkordeonspielern Franz Lott und Karl Fluhr, bei Franz Maucher für die Spende unseres Narrenbaumes, bei Franz-Daniel Pfaff für die Pflege unserer Internetseite, bei Uli Wirth für das Malen unserer Bühnenbilder und unseres Umzugs-wagens, ein ganz besonderer Dank an alle Ulk-Gruppen, die unseren Umzug so wunderschön mitgestaltet haben und bei allen Aktiven und Gönnern.

Die „NÄrrischen Gaisbeurer“ „Goißbock-Beura“

den Geldausgabeautomaten benutzen. Eine andere Bankkundin (Simone Rast) verzweifelte darüber, weil sie so lange warten musste. Aber die beiden Bankautomaten-Bediener ließen sich nicht aus der Ruhe bringen.

Neu: die Gemeinderaben

Anschließend brachten Achim Marth und Manfred Obermayer die Einlage eines etwas trotteligen Tankwarts und als Ersatz für die „Dorfamseln“ traten dieses Jahr zum ersten Mal die „Gemeinderaben“ (Ottmar Schwarz, Hubert Gärtner und Helmut Pflugfelder) auf, die gesanglich die kleinen Pannen ihrer Dorfmitbewohner vortrugen.

Als dann die Waldseer Prinzen-guppe einzog, war die Stimmung schon fast am Überkochen, Uli Wirth erhielt dieses Jahr den Narrenorden der Narrenzunft Waldsee. Die Stimmung war von Anfang an einfach Spitze und das Publikum machte von Anfang an mit und war einfach Klasse und es wurde nicht mit Applaus gespart.

Angelika Brauchle

Herrn Franz Bendel bedanken, der uns das Narrenrecht ein weiteres Mal überlassen hat. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Die Narrenzunft Kogenschinder Gaisbeuren e. V. Kogenschinder – Hano